

**10.09.2025: 09.00 - 18.30 Uhr**

**Seminartag in Leipzig, im Rahmen vom "Tag der Allgemeinmedizin"**

09.00 - 09.15 Uhr	<i>Begrüßung</i>		
09.15 - 10.45 Uhr	Die versteckte Diagnose? Persönlichkeitsstörungen in der Hausarztpraxis Dornberger-Dittrich D.		
10.45 - 11.15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>		
11.15 - 12.45 Uhr	Beratungsanlass Brustschmerz Bleckwenn M.		
12.45 - 13.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>		
13.30 - 13.45 Uhr	<i>Begrüßung &amp; Neuigkeiten aus dem IfA</i>		
13.45 - 14.45 Uhr	Impulsvortrag - Update Impfen Anders, C.		
14.45 - 16.15 Uhr Session I	interaktiver Vortrag Leichenschau und Totenschein Babian C., Groß C.	interaktiver Vortrag Adipositas als chronische Erkrankung – Leitlinien und Merkmale komplexer Herausforderungen Selig P.	Seminar Werkzeugkasten Niederlassung: Freude mit Formularen / Umgang mit Bürokratie Teil I Thiemann A., Wennemuth K.
16.15 - 17.00 Uhr	<i>Zeit zum Vernetzen auf dem Begegnungsboulevard</i>		
17.00 - 18.30 Uhr Session II	Seminar EKG-Training für Fortgeschrittene Neef M.	interaktiver Vortrag Medizin am Lebensende Dühning S.	Seminar Werkzeugkasten Niederlassung: Freude mit Formularen / Umgang mit Bürokratie Teil II Thiemann A., Wennemuth K.
18.30	<i>Veranstaltungsende</i>		

**Achtung: bitte geben Sie bei der Anmeldung für die Session I und II jeweils einen Erst- und Zweitwunsch an. Das Seminar "Freude mit Formularen" umfasst automatisch Teil I und II.**

*Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Teilnehmendenzahl begrenzt.*

Begrüßung	<b>Dr. med. Thomas Mundt</b> (FA für Allgemeinmedizin, ärztlicher Leiter KWA <sup>Sa</sup> am Standort Leipzig, hausärztlich tätig in Delitzsch)
interaktiver Vortrag	<p><b>Die versteckte Diagnose? Persönlichkeitsstörungen in der Hausarztpraxis</b></p> <p>Der Umgang mit Menschen, die an Persönlichkeitsstörungen leiden, kann manchmal anstrengend und frustrierend sein. Oft verstecken sich die Diagnosen hinter komplexen Verhaltensmustern und Persönlichkeiten, die ihr Umfeld auch mal ganz schön aufmischen können. Der interaktive Vortrag soll zum einen dabei helfen, ein tieferes Verständnis für diese Patientengruppe zu entwickeln und so den Zugang zu ihnen zu erleichtern. Zum anderen werden anhand von praxisnahen Beispielen hausärztliche Strategien von der ersten Diagnosestellung bis hin zu möglichen therapeutischen Schritten erarbeitet.</p> <hr/> <p><b>Dr. med. Daniel Dornberger-Dittrich</b> (FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Innere Medizin, Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Uniklinikums Leipzig)</p>
interaktiver Vortrag	<p><b>Beratungsanlass Brustschmerz</b></p> <p>Brustschmerz ist ein häufiger Beratungsanlass in der Hausarztpraxis. Die Ursachen stellen nur selten abwendbar gefährliche Verläufe dar, diese können aber gerade besonders gravierende Folgen haben. Hierbei seien insbesondere die koronare Herzkrankheit (KHK) in allen ihren Ausprägungen bis zur möglichen Lungenembolie genannt. In der überwiegenden Anzahl der Fälle sind Brustschmerzen aber auch harmloserer Genese, wie z.B. eine vertebrale Ursache. Die im Juni 2024 erschienene S3-Leitlinie der DEGAM zum Thema „Brustschmerz“ kann Hausärztinnen und Hausärzten eine wichtige Hilfestellung geben und soll interaktiv besprochen werden.</p> <hr/> <p><b>Prof. Dr. med. Markus Bleckwenn</b> (Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universität Leipzig, FA für Allgemeinmedizin, hausärztlich tätig in Linz am Rhein, bei Bonn)</p>
	<p><b>Begrüßung &amp; Neuigkeiten aus dem IfA</b></p> <p><b>Prof. Dr. med. Markus Bleckwenn</b></p>
Vortrag	<p><b>Impulsvortrag - Update Impfen</b></p> <p>Zu Beginn des Tags der Allgemeinmedizin gibt Frau Anders, Amtsleiterin des Gesundheitsamtes Leipzig, einen kurzen Überblick über die neuesten Entwicklungen im Bereich Impfen. Außerdem wird es darum gehen, welche wertvollen Synergien zwischen dem Öffentlichen Gesundheitswesen und dem ambulanten Sektor bestehen bzw. geschaffen werden können.</p> <hr/> <p><b>Constanze Anders</b> (FÄ für öffentliches Gesundheitswesen, Amtsleiterin Gesundheitsamt Leipzig)</p>
interaktiver Vortrag	<p><b>Leichenschau und Totenschein</b></p> <p>Interaktiv werden rechtliche und fachliche Fakten und Vorgehensweisen zur Leichenschau und Totenschein besprochen und mögliche Fallstricke benannt. Welche Dinge müssen speziell als Hausärztin und Hausarzt beachtet werden? Anhand von Fällen wird Besprochenes geübt.</p> <hr/> <p><b>Dr. med. Carsten Babian</b> (Ltd. Oberarzt, Institut für Rechtsmedizin der Universität Leipzig, Leiter der Prosekturen in Leipzig und Chemnitz)  <b>Cedric Groß</b> (Arzt in Weiterbildung, Institut für Rechtsmedizin der Universität Leipzig)</p>
interaktiver Vortrag	<p><b>Adipositas als chronische Erkrankung – Leitlinien und Merkmale komplexer Herausforderungen</b></p> <p>In diesem interaktiven Vortrag werden die neuen Leitlinien zur Adipositas vorgestellt, die für hausärztliche Praxisteams von großer Bedeutung sind. Wir erörtern die spezifischen Merkmale, die Adipositas als chronische Erkrankung definieren und beleuchten die Herausforderungen, die sich daraus für die Patientenversorgung ergeben. Ziel ist es, das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zu vertiefen und praktische Ansätze zur Integration der Leitlinien in die hausärztliche Praxis zu bieten.</p> <hr/> <p><b>Prof. Dr. rer. med. Lars Selig</b> (Leiter Ernährungsteam/Ernährungsambulanz, Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie und Rheumatologie des Universitätsklinikums Leipzig, staatl. geprüfter Diätassistent/Medizinpädagoge (Master of Education))</p>
Seminar	<p><b>Werkzeugkasten Niederlassung: Freude mit Formularen / Umgang mit Bürokratie Teil I und II</b></p> <p>Bürokratische Aufgaben nehmen einen immer größeren Teil des Praxisalltags ein und kosten uns viel Zeit und Nerven. In diesem Modul erfährst du, wie du bürokratische Abläufe optimierst, um mehr Zeit für deine Patient*innen zu gewinnen. Im ersten Teil lernst du, welche Formulare besonders häufig genutzt werden, wie du sie effizient bearbeitest und welche gesetzlichen Vorgaben dabei zu beachten sind. Wir beschäftigen uns dabei insbesondere mit den vielen Feinheiten rund um die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Im zweiten Teil des Seminars liegt der Schwerpunkt auf den vielen Anfragen, die unsere Praxis erreichen wie Unfall- und Lebensversicherungen aber auch Attestwünsche. Ziel ist es, dass du erkennst, was wirklich sinnvolle Anfragen sind und wo es sich lohnt, auch einmal Nein zu sagen. Optimierte bürokratische Prozesse, um deinen Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Setze digitale Lösungen gezielt ein, um Formulare und Dokumentationen effizient zu verwalten. Erkenne unberechtigte Anfragen von Kostenträgern und Versicherungen und reduziere so deinen Arbeitsaufwand.</p> <hr/> <p><b>Anja Thiemann</b> (FÄ für Allgemeinmedizin, hausärztlich tätig in Berlin-Malchow)  <b>Kathrin Wennemuth</b> (FÄ für Allgemeinmedizin, hausärztlich tätig in Kahla)</p>
Seminar	<p><b>EKG-Training für Fortgeschrittene</b></p> <p>Gefährlich oder hat es Zeit? Manche EKGs stellen uns in der hausärztlichen Praxis immer mal wieder vor Herausforderungen. Ist diese Herzrhythmusstörung bedrohlich oder vielleicht doch ein harmloser Zufallsbefund? Funktioniert der Herzschrittmacher wirklich einwandfrei? Um mehr Sicherheit in der Befundung und Beurteilung seltener und kniffliger EKGs zu erlangen, nehmen Sie diese gemeinsam mit unserem erfahrenen Dozenten unter die Lupe.</p> <hr/> <p><b>Dr. med. Martin Neef</b> (FA für Innere Medizin und Kardiologie, OA Kardiologie des Universitätsklinikums Leipzig, Leiter Bereich Elektrophysiologie und Lehrbeauftragter der Medizinischen Fakultät Leipzig)</p>

interaktiver Vortrag

### Medizin am Lebensende

Die meisten Menschen möchten Zuhause sterben. Aktuell versterben jedoch ca. 45% der Bevölkerung im Krankenhaus. Gründe sind v. a. fehlende ambulante Versorgungsstrukturen aber auch fehlende palliativmedizinische Kenntnisse bei Hausärzt:innen und rechtliche Unsicherheiten. Außerdem fehlt es an einer flächendeckenden Implementierung von Instrumenten der vorausschauenden Versorgungsplanung (Advanced care planning). Gerade hier ist das hausärztliche Praxisteam in besonderer Verantwortung, da es meist die Lebensumstände und die Persönlichkeit der Patient:innen kennt und häufig der primäre Ansprechpartner ist. Zu Beginn dieses Vortrags erfolgt ein kurzer Überblick über wesentliche medizinische, rechtliche und ethische Fragestellungen am Lebensende. Im Anschluss werden anhand von drei exemplarischen Patient:innenfällen Entscheidungs- und Kommunikationsprozesse am Lebensende gemeinsam diskutiert.

**Dr. med. Sarah Dühning** (Fachärztin für Innere Medizin, Palliativmedizin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin der Medizinischen Fakultät, hausärztlich tätig in Leipzig)

Veranstaltungsende